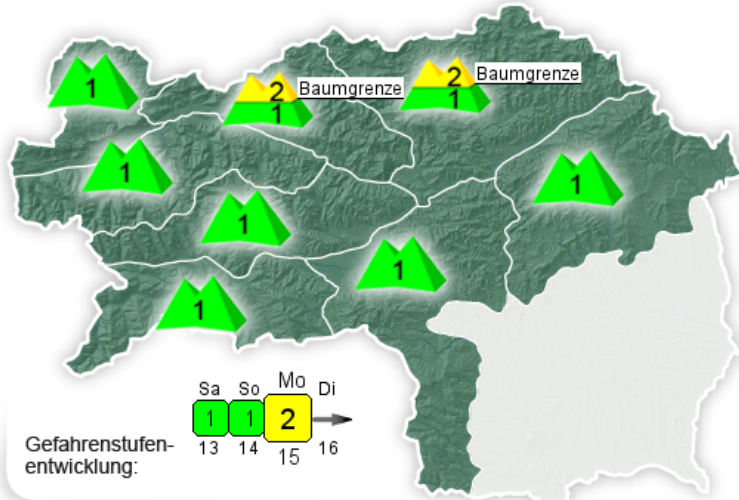




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 15.01.2018
(herausgegeben: Sonntag, 14.01.2018, 15:23 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Gut verbundene
Schneeeauflage -
Schwachsicht im
Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Teilweise mäßige Lawinengefahr in den Nordalpen - frischer Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen Mitte und in den östlichen Nordalpen wird die Lawinengefahr oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Der Wind hat die geringmächtige Neuschneeeauflage in die Nordexpositionen verfrachtet. Die Gefahrenstellen sind mehr geworden und befinden sich kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden der Schattseiten. Eine Schneebrettauslösung kann bei großer Zusatzbelastung erfolgen.

Schneedeckenaufbau

Eine geringmächtige flockige Neuschneeeauflage (ca. 10cm) wurde zwischen Wechsel, Hochschwab und Koralpe auf eine Oberflächenreife Schicht oder auf eine harte Altschneedecke gemessen. Der Wind in den Nordalpen hat eine frische spröde Triebeschneeschicht auf einer weichen Schicht abgelagert. Im Inneren der Schneedecke wechseln sich harte und weiche Schichten ab. Zusätzlich sind noch kantige Formen auf den diversen Harschdeckeln anzutreffen. Diese Schichten werden weiter beobachtet und können in naher Zukunft zu einem Altschnee problem führen.

Wetter

Ein Hochdruckgebiet von kurzer Dauer bringt am Montag Wetterbesserung. Bis zum Nachmittag ist es im Bergland somit oft noch stärker bewölkt. Bis auf ein paar Schneeflocken bzw. vereinzelte unergiebiges Schneeschauer bleibt es aber trocken. Im Laufe des Nachmittags lockert es dann von Westen her vermehrt auf und vor allem in der westlichen Obersteiermark sollte sich dann zeitweise sonniges Wetter durchsetzen. In 2000m werden -8 Grad erwartet. Der Wind bleibt schwach. Am Dienstag zieht von Westen her ein Frontensystem auf, im Bergland der Obersteiermark verläuft der Tag trüb und im Laufe des Tages setzt von Nordwesten her Schneefall ein. Der Wind legt zu!

Tendenz

Ein Anstieg der Schneebrettgefahr wird erwartet.

Der nächste Prognosebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

